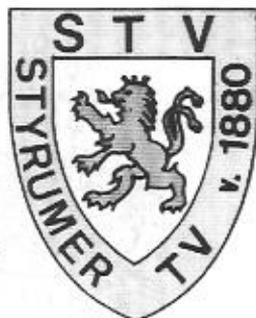


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e.V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauffreß
Leichtathletik • Rollschnelllauf • Tischtennis • Triathlon
Trimm Dich • Turnen

Nr. 94

März, April, Mai 1999

Einladung

zur Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 28. März 1999,
um 15.30 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße

Tagesordnung

1. Begrüßung - Wahl des Protokollführers - Präsenz
2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1998
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwartes
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl Versammlungsleiter/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - 10.1. Zweite Vorsitzende/in und Geschäftsführer/in
 - 10.2. Kassenwart/in
 - 10.3. Schriftwart/in
 - 10.4. Jugendwartin - Bestätigung
 - 10.5. Pressewart/in
 - 10.6. Frauenwartin
 - 10.7. 1 Beisitzerin / 1 Ergänzungswahl
 - 10.8. 1 Kassenprüfer/in
11. Beschlußfassung über Rücklagen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir, bei unserer Geschäftsführerin Imgard Pokorski, Dimbeck 73, 45470 Mülheim an der Ruhr, bis zum **14. März 1999** einzureichen.

- Der Vorstand -



Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre

Walter Hohmann	16.03.
Herbert Wichert	04.04.
Volker Nierhaus	08.04.
Albert Schneimann	14.05.

65 Jahre

Gertrud Grosse-Boymann	27.03.
Dr. Helmut Hengstenberg	13.05.

70 Jahre

Ingeborg Brüggendorst	05.05.
Rotraud Müller	09.05.

77 Jahre

Margret Köchling	28.03.
Marianne Thiele	14.04.

84 Jahre

Herta Rohde	18.03.
-------------	--------

72 Jahre

Hans Kleine-Hülsewiesche	22.04.
--------------------------	--------

73 Jahre

Hans Dreischärf	22.03.
Helga Wiek	02.05.
Ilse Stollen	13.05.
Ilse Steinbach	22.05.

74 Jahre

Heinz Sense	10.05.
-------------	--------

Mitteilungen der Geschäftsführung

Der Vorstand legte auf seiner Sitzung vom 25.11.1998 fest, daß die Herbstwanderung künftig immer am letzten Sonntag im Oktober stattfindet. 1999 ist dies der 31. Oktober.

Horst Pokorski wurde auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes Mülheimer Turnvereine erneut zum Beisitzer gewählt.

Kassenprüferin ist Ilse Douvren.

Volkstrauertag

Die Beteiligung der Vereinsmitglieder, die an c. Gedenkfeier am Stein teilnahmen, war enttäuschend. Der Chor der Liederfreunde aus Styrum war zahlreicher vertreten als die Vereinsangehörigen. Die Gedenkrede hielt Theologe Michael Voss aus Wuppertal, der insbesondere auf die Geschichte unseres Gedenksteins einging. Auf der Mitgliederversammlung soll darüber diskutiert werden, ob diese Tradition im gleichen Stil fortgeführt werden soll.

- Irmgard Pokorski -

Zeitlose Worte

10 Gebote zur Stärkung des Vereinslebens

1. Besuche keine Vereinsversammlungen.
2. Wenn du kommst, so komme zu spät.
3. Wenn das Wetter schlecht ist, so komme natürlich nicht.
4. Wird eine Versammlung vorbereitet, so erkläre, die vorbereitenden Arbeiten des Vorstandes und der anderen Mitglieder für verkehrt.
5. Nimm nie ein Amt an, da es leichter ist zu kritisieren, als selbst Arbeit zu leisten.
6. Trotzdem sei gekränkt, wenn du zur Mitarbeit im Ausschuss nicht aufgefordert wirst. Ist dies aber der Fall, so gehe wie zu den Sitzungen.
7. Wenn der Vorsitzende um deine Meinung fragt, so sage, du hast nichts zu bemerken. Nachher erzähle allen, wie es hätte gemacht werden müssen.
8. Tue nur das absolut Notwendige, wenn aber andere Mitglieder selbstlos Zeit und Arbeit für die Sache einsetzen, so klage über Ekkuenwirtschaft.
9. Bezahle deinen Beitrag möglichst spät oder überhaupt nicht.
10. Kümmere dich möglichst wenig um Werbung neuer Mitglieder. Laß dies andre tun.

Gefunden im Jahrbuch von 1927

Handballabteilung

1. Männermannschaft

Nach dem 14. Spieltag befindet sich die Mannschaft mit 9:19 Punkten und 241:295 Toren auf dem 10. Tabellen- und damit auf einem Abstiegsplatz.

Leider war keiner der Spieler in der Lage, in den letzten 4 Spielen eine „Normalform“ zu erreichen und aus diesem Grunde wurden alle Spiele mit den Gegentreffern verloren. Aber wie sagt ein Sprichwort: „Wenn man kein Glück hat, dann kommt auch noch Pech dazu“. Rüdiger Braun, der Torhüter, fehlte in den letzten 4 Spielen wegen einer Schulterverletzung. Lothar Wiegand, der Linksaußen, fehlte aus beruflichen Gründen bei 2 Spielen. Bernd Prade, der Kreisläufer, fehlte bei 3 Spielen aus gesundheitlichen Gründen und Hans-Georg Bonnemann mußte vor 4 Wochen auf Anordnung seines Arztes wegen seiner Schulterverletzung das Handballspielen aufgeben.

Am nächsten Spieltag nach Karneval müßten aber alle wieder fit sein und die große Aufholjagd kann beginnen.

2. Männermannschaft

Auch diese Mannschaft befindet sich nach dem 14. Spieltag mit 4:22 Punkten und 197:301 Toren auf dem 10. Tabellenplatz.

Die letzten Spiele wurde teilweise mit viel Pech, aber auch wegen Personalmangel verloren. Wenn sich ein paar „ältere“ Spieler ab und zu reiterklären würden, diese junge Mannschaft unterstützen, dann wären die Aussichten nicht schlecht, in den noch ausstehenden Spielen noch ein paar Pluspunkte zu ergattern.

Besonders die jüngeren Spieler beteiligen sich in letzter Zeit regelmäßig am Training. Wenn dieser Trend auch weiter anhält, könnte durch viel Fleiß ein guter mannschaftlicher Zusammenhalt entstehen.

1. Damenmannschaft

Die Rückrunde begann genauso wie die Hinrunde, die ersten Spiele wurden verloren und somit befindet sich die 1. Damenmannschaft auf dem 10. Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften.

In teilweise schlechten und zerfahrenen Spielen verlor die Mannschaft mit 1 oder 2 Toren ausgerechnet gegen die Mannschaften, die auch mitten im Abstiegskampf stecken. Gegen den Tabellenzweiten spielte die Mannschaft gut und zwar auch kämpferisch, jedoch ging auch dieses Spiel verloren. Verständlich ist nur nicht, warum es dieses Jahr so schlecht läuft, denn eigentlich ist die Mannschaft durchaus in der Lage, guten und attraktiven Handball zu spielen. Unser Wunsch ist für dieses Jahr, den Klassenerhalt zu schaffen. Verletzungsbedingt muß die Mannschaft auf Monika Piewetz und Brigitte Vinken verzichten, die beide wahrscheinlich für diese Saison ganz ausfallen.

Trotz allem gibt es einen Grund zum Feiern: die Betreuerin im Kampfgericht **Brigitte Messerschmidt** feiert ihren 40. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

- Brigitte Vinken -

2. Damenmannschaft

Da wir in der Hinrunde schlecht gestartet sind und aus unseren Spielen nur 5 Punkte holten, ist auch dementsprechend unser Tabellenstand: Vorletzter.

In der Rückrunde lief es dann etwas besser - es wurde aus 2 Spielen 3 Punkte geholt.

Wenn wir so weiter spielen, nämlich miteinander und füreinander, werden wir auch den Klassenerhalt schaffen. In diesem Sinne wünsche ich meiner Mannschaft und mir: Toi, toi, toi.

- Elke Feske -

*Moment
mal...*

Mitgliederversammlung der Handballabteilung

Am Freitag, dem 19. März 1999 findet um 19.30 Uhr unsere jährliche Mitgliederversammlung in unserem Vereinslokal „Siegfriedsee“ statt. Ich bitte um rege Teilnahme.

- Rüdiger Braun -

Männliche B-Jugend

Obwohl meine Jugend einen unglücklichen Start in die Saison 98/99 hatte, haben sie es dennoch geschafft, einigen Handballteams zu zeigen, wer die Besseren sind!!!

Leider ist diese Saison allerdings schon bald zu Ende und so bleibt uns nichts anderes übrig, als mit großer Freude auf die nächste Saison zu warten. Zur Vorbereitung der nächsten Saison haben wir schon einige Turniereinladungen vorliegen. Sogar Spanien und Dänemark haben uns eingeladen, worüber wir uns besonders freuen!!! Ich habe sehr viel Spaß mit meinen Jungs und freue mich sehr darüber, daß ich sie trainieren und betreuen darf!

- Erich Sadau -

Leichtathletik-Notizen

Essen-Borbeck

Beim 45. Borbecker Schloßpark-Lauf gewann Tim Platen den 5 km-Lauf der A-Jugendklasse überlegen in 18,49 Min.

Düsseldorf

Arno Paashaus beteiligte sich am ersten Hallensportfest der Wintersaison in der Düsseldorfer Sporthalle am Rheinstadion. Im Kugelstoß der A-Jugend erreichte er bei starker Konkurrenz den 3. Rang mit 13,33 m. Im 50 m-Sprint steigerte er sich auf 8,03 Sek.

Dortmund

Beim internationalen Hallensportfest des TSV Eintracht Dortmund zeigte Arno Paashaus bei seinem Sieg im Kugelstoß eine Leistungssteigerung um 61 cm und kam in einem 25 Teilnehmer starken Feld auf 15,49 m.

Zwei Wochen später gewann Arno Paashaus beim ersten Wettbewerb des neuen Jahres den Kugelstoß an gleicher Stelle mit 14,97 m.

Düsseldorf

Zusammen mit den Kreisen Düsseldorf / Neuss und Essen wurden die Kreis-Hallenmeisterschaften der männlichen Jugend A in der Sporthalle im Rheinstadion durchgeführt. Arno Paashaus gewann den Kugelstoß mit der 6,25 kg-Kugel mit 13,20 m.

Düsseldorf

Mit einer Leistungsexplosion schaffte Arno Paashaus mit 15,80 m gleich im ersten Versuch die Nordrhein-Hallenmeisterschaft der B-Jugend in Düsseldorf im Kugelstoß. Auch im zweiten Versuch war er mit 15,59 m besser als sein Konkurrent Andreas Thönessen vom TV Konzen, der 15,47 m erreichte.

Leichlingen

Bei Nieselregen fand in Leichlingen die erste Freiluftveranstaltung des neuen Jahres statt. Im Kugelstoß siegte Arno Paashaus mit 15,08 m und im Diskuswurf mit 41,64 m.

Düsseldorf

Auch den B-Jugendtitel sicherte sich Arno Paashaus im Kugelstoß in der Düsseldorfer Sporthalle am Rheinstadion. Unmittelbar nach seiner neuen Hallensprintleistung über 60 m mit 7,91 Sek. stieß er die Kugel auf 15,96 m.

Mülheim-Dümpten

Am Wenderfeld führte der TV Einigkeit Dümpten seinen 2. Winterwurf-Wettkampf durch. Bei winterlichen Temperaturen schaffte Arno Paashaus eine neue Bestleistung im Kugelstoß mit 16,11 m, womit er die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften bereits jetzt erreichte. Neben diesem Sieg gewann er auch noch den Diskuswurf mit 39,58 m und den Speerwurf mit 44,25 m.

Arno in der DLV-Bestenliste

Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat die Jahresbestenliste für 1998 veröffentlicht. Im Diskuswurf nahm Arno Paashaus mit 48,39 m den 12. Platz ein und erreichte in der Nordrhein-Liste den 2. Platz. In seinem Jahrgang war er der zweitbeste Kugelstoßer des DLV.

Superleistung:

Senioren gewannen zum neunten Mal den Mannschaftswettbewerb in Kettwig

Freudig schwenkte der Leichtathletik-Anhang unseres Vereines die Fahne, als in der Kettwiger Sporthalle Horst Nüsser vom TV Kettwig v. d. Brücke beim Abschluß des 19. Kettwiger Hallensportfestes den 9. Mannschaftssieg des Styrumer TV verkündete. Mit 70 Punkten hatten unsere Senioren den TuS Rütterscheid und TV

Dortmund-Bodenschwing überlegen bezwungen. Nach zahlreichen Absagen durch Krankheit und Urlaub hatten wir nicht mit einem erneuten Sieg unseres Teams gerechnet. Da aber jeder in der Mannschaft sein Letztes gab, war dieser Erfolg möglich.

Überraschend gut schnitten bei den Männern Kai Lübke, Dieter Potyka und Neuzugang Marcus Budde ab. Bei den Frauen hinterließen Dagmar Bechert, Marion Heibel und Brigitte Paashaus den stärksten Eindruck.

Die Ergebnisse der Dreikämpfe im einzelnen:

Männer

HK	1. Kai Lübke	258 Punkte
M 30	1. Marcus Budde	223 Punkte
M 45	3. Harald Oesterwind	193 Punkte
M 55	1. Dieter Potyka	223 Punkte
M 60	3. Heinz Hobirk	222 Punkte
	4. Karl-Adolf Saxowski	221 Punkte
	9. Gerhard Heckmann	160 Punkte
M 70	2. Horst Degner	178 Punkte

Frauen

W 40	2. Heike Lübke	172 Punkte
W 45	1. Marion Heibel	226 Punkte
W 50 (A)	2. Heide Kempen	163 Punkte
W 50 (B)	1. Brigitte Paashaus	223 Punkte
W 55	1. Dagmar Bechert	232 Punkte

- Horst Pokorski -



Marion Heibel bei der Siegerehrung der Frauen Klasse W 35



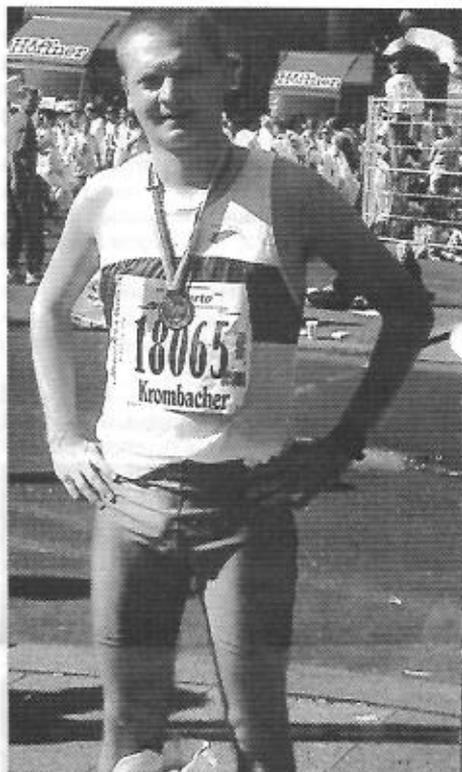
Kai Lübke wird für seinen Sieg in der Männer-Hauptklasse geehrt

Berlin-Marathon am 20.09.98

Mit insgesamt 27.621 Teilnehmern aus 71 Nationen beteiligten sich so viele Läufer wie nie zuvor beim 25. Berlin-Marathon. Um es gleich vorweg zu sagen: Gekrönt wurde das größte Laufspektakel in der Geschichte des deutschen Sports mit einem neuen Weltrekord. Der 28-jährige Brasilianer Ronaldo da Costa setzte sich in dem exzellent besetzten Teilnehmerfeld durch und gewann das Rennen souverän in 2:06:05 Std. Er verbesserte damit die 10 Jahre alte Weltbestzeit (2:06:50 Std.), damals gelaufen vom Äthiopier Belayneh Dismo in Rotterdam, um fast eine Minute. Obwohl der Sieger im Durchschnitt eine Zeit von unter 3 Minuten pro gelaufenem Kilometer benötigte, fand er im Ziel noch die Kraft, einen Radschlag den Zuschauern vorzuführen.

Bei günstigen Witterungsbedingungen und einem begeisterten Millionenpublikum am Streckenrand ging unser Styruer Mittelstreckler Sven Peters erstmals über die klassische Marathondistanz von 42,195 km. Trotz kurzer Vorbereitungszeit und erheblicher Trainingsrückstände (die 20 Kilometermarke wurde in der Vorbereitung nie überschritten), konnte Sven beim Durchlaufen von 10 Berliner Stadtteilen seine vorgegebene Zeit von 5:00 Minuten pro km perfekt einhalten. In der Männer-HK erreichte er das Ziel auf dem Kurfürstendamm nach 3:30:42 Std., was gleichzeitig Rang 778 in seiner Klasse bedeutete. Mit dieser Zeit platzierte sich der Styruer im ersten Viertel der gesamten Läufer­schar.

- Horst Pokorski -



Sven Peters (HK)
nach 3:30:43 Std. glücklich am Ziel

Die Turnabteilung berichtet:

„Badespaß im kühlen Naß“

Auch in den Weihnachtsferien, als unsere Turnhalle geschlossen blieb, konnten sich 11 Jungen und ein Mädchen der Turnabteilung des Styruer Turnvereins aktiv betätigen, um ein paar Gramm Weihnachtsspeck abzutrainieren.

Zusammen mit Kindern des TuS-Unterlip ging die Fahrt mit einem Reisebus nach Köln ins „Aqualand“. Dort konnten die Teilnehmer in einer riesigen Wasserlandschaft schwimmen, toben, in mehreren Wasserrutschen mit oder ohne Reifen

rutschen und an einem Wasserhandballspiel teilnehmen. Wem dies alles zu viel wurde, konnte sich auf einer der zahlreichen Liegen oder auf einer der Sonnenbänke ausruhen.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Um 12.30 Uhr hatte man einen Teil des Restaurants für uns reserviert und die eifrigen Wasserratten konnten sich bei knusprig gebratenem Hähnchenfleisch, Pommes und Cola, Fanta, Sprite ausgiebig stärken.

Leider war der Tag viel zu schnell vorbei und glücklich, aber ziemlich erschöpft, kamen wir um 19.00 Uhr wieder in Mülheim an.

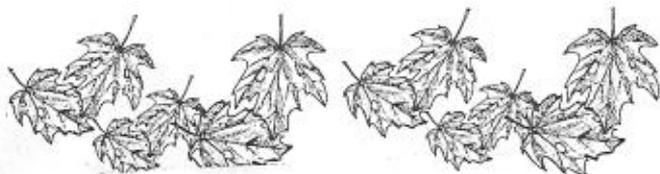
Nach Angaben der Teilnehmer hat ihnen der Tag sehr viel Spaß gemacht und er sollte wiederholt werden.

- Klaus Dieter Fitzner -

Am 27.01.1999 war es endlich soweit. Die Turnabteilung hat Nachwuchs bekommen. Wir freuen uns über die Geburt von **Simon Bialek** und wünschen den Eltern Peter und Bionda alles Gute.

- Stephanie Abel -





† Gerd Wiek

Nach langer Krankheit ist unser Ehrenmitglied und Turnbruder Gerd Wiek, am 21. 2., verstorben. Gerd trat bereits im ersten Nachkriegsjahr 1945 dem Styruer Turnverein bei und baute die Handballabteilung als aktiver Spieler wieder mit auf. Aber Gerd war nicht nur Handballer, sondern auch Turner, Leichtathlet, Prell- und Faustballspieler. In knappen Worten der heutigen Zeit gesprochen, er war ein Allroundsportler und Mitglied im Ehrenrat.

Auch beim letzten Turnfest in München war er aktiv dabei. Erst mit fortgeschrittenem Alter betätigte sich Gerd als Kampfrichter und erhielt vom DLV die Ehrennadel in Gold. Kurz vor Ausbruch seiner Krankheit beteiligte er sich noch an einem Ausflug der „Schlappohren“, zu deren Mitbegründern Gerd zählt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wenn Gerd auch nie ein Vorstandsamt bekleidet hat, so war er doch immer zur Stelle, wenn der Vorstand seine Hilfe benötigte. So auch im Bauausschuß bei Errichtung unserer vereinseigenen Turnhalle. Sein letztes handwerkliches Meisterstück war der Entwurf und die Herstellung unseres Fahnenchranks, in dem die Vereinsfahne hängt, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und die er als aktiver Fahnenträger für unseren Verein auf vielen Veranstaltungen vorweg getragen hat.

Die Vereinsfamilie ist Gerd zu tiefem Dank verpflichtet und wird seinen Taten in Ehrfurcht gedenken.



„Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.“



(Antoine de Saint Exupéry)

† Ida Biewald

Wer kennt unsere Ida nicht, die Frau unseres langjährigen Kassierers Walter Biewald. Auch von ihr erreichte uns die Nachricht, daß sie plötzlich am 18. Februar verstorben ist.

Bereits am 6. April 1940 trat sie unserem Verein bei und war aufgrund ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt worden.

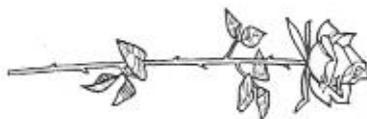
Sie hat sich überwiegend in die Turnabteilung integriert, aber auch der Handballsport fand ihr passives Interesse, während sie häufig in den Gymnastikstunden bei Herta anzutreffen war. Aber gesellschaftliche Feste hat sie auch in jüngster Zeit nie ausgelassen.

Bereits in den fünfziger Jahren gründete sie einen Damenkegelklub im Turnverein, der heute noch existiert und den sie noch oft als Gast zu einem Schwätzchen aufsuchte.

Auch hat Ida Verdienste bei den Turnschwestern des Vereins erworben, denn als ehemalige Frauenwartin hat sie eine „Damenriege“ lange Zeit noch zusammengehalten.

Wir wollen ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

- Hans Douvern -



Redaktionsschluß für die Nr. 95
Dienstag, 11. Mai 1999
(muß Post bei mir vorliegen)
Pressewartin Runhild Siemoneit
Oberhausener Straße 183
45476 Mülheim-Styrum
Tel. (02 08) 40 18 39

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum